

Gebiet der Ideologie und Kultur zu verwirklichen und eine der Arbeiterklasse, dem schaffenden Volke und der Sache des Sozialismus ergebene zahlreiche Intelligenz heranzubilden.

Im Denken der Menschen vollziehen sich in der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus tiefgreifende Veränderungen. Es werden neue Anschauungen und Vorstellungen über die Einstellung zur Arbeit, zum Eigentum, über die gesellschaftlichen Beziehungen der Menschen gebildet. Diese Anschauungen äußern sich im sozialistischen Wettbewerb, in hervorragenden wissenschaftlichen und technischen Leistungen, im kulturellen Leben und auf vielen anderen Gebieten in tausendfältiger Weise.

Das sozialistische Bewußtsein entsteht bekanntlich nicht von selbst, sondern muß von der Partei in die Massen getragen werden. Die Bildung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen, d. h. des Verständnisses für die Grundfragen unserer Politik und die Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung, ist gegenwärtig eine besonders wichtige Aufgabe der Partei. Denn davon hängen in hohem Maße alle weiteren Erfolge in der Volkswirtschaft, auf staatlichem Gebiet, in Wissenschaft und Kultur ab.

Wie das 34. Plenum des Zentralkomitees hervorhob, kann die Partei diese grundlegende Aufgabe jedoch nur bewältigen durch ein gründliches Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin in allen Parteiorganisationen und indem sich alle Parteimitglieder, unsere Weltanschauung, den dialektischen Materialismus, zu eigen machen. Denn die Meisterung und Anwendung des dialektischen Materialismus bewahrt vor Einseitigkeit und Dogmatismus und ermöglicht es, den Kampf gegen die bürgerliche Ideologie und revisionistische Abweichungen wirksam zu führen.

Die Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien sowie des

34. Plenums verpflichten uns, eine große und vielfältige Arbeit zur Erziehung der breiten Massen im Geiste des Marxismus-Leninismus zu leisten und den Kampf gegen die Ideologie des Imperialismus zu verstärken. Die Bildung des sozialistischen Bewußtseins der Parteimitglieder und Werktätigen erfordert zugleich, gründlich die feindlichen Lügen und Verleumdungen über den Sozialismus zu zerschlagen. Das geht nicht, ohne hartnäckig die Anschauungen und Gewohnheiten, die aus der kapitalistischen Vergangenheit herrühren und immer wieder durch die gegnerische Propaganda genährt werden, zu überwinden.

Wenn der Aufbau des Sozialismus in erster Linie eine Erziehung der Menschen ist, wie Genosse Walter Ulbricht auf dem 33. Plenum sagte, dann muß die Partei im Prozeß dieses sozialistischen Aufbaus, der seinem Wesen nach Klassenkampf ist, stets und ständig eine gute Parteierziehung durchführen. Nicht nur in der Theorie, sondern in der Praxis des täglichen Kampfes müssen unsere Genossen den dialektischen Materialismus anwenden, um imstande zu sein, die Kampffähigkeit der Partei zu erhöhen, weiterzuentwickeln. Die Partei neuen Typus entwickelt sich, strebt vorwärts. Sie ist kein fertiges Produkt. Die leitenden Parteiorgane sind in erster Linie dafür verantwortlich, daß die führende Rolle der Partei und die Autorität der Partei wachsen.

Wir benutzen die Konferenz, um die Organisierung der Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees zu fördern. Wir hoffen, den Parteiorganisationen damit auch Hinweise für eine sorgfältige Vorbereitung der Berichts-